

REFERENZ

Kath. Dom St. Mariä Himmelfahrt und St. Willibald

Maßwerkfenster
2020-2021

Im Zuge der Gesamtsanierung des Eichstätter Doms wurden die 14 gotischen Kirchenfenster an Nord- und Südfassade umfangreich im Innen- und Außenbereich restauriert. Insbesondere die Maßwerke sollten unter größtmöglichem Substanzerhalt wieder in einen technisch und ästhetisch ansprechenden Zustand gebracht werden.

Um die Maßnahmen optimal an den Bestand anzupassen, wurden im Vorfeld diverse Musterflächen angelegt.

Nach Reinigung der Bauteile erfolgten zahlreiche Arbeiten zur Substanzsicherung und daran anschließend eine umfangreiche Ergänzung der Natursteine sowie deren farbliche Anpassung an das Originalmaterial.

Maßnahmen

- Mustererstellung
- Heißdampfreinigung
- Entfernen von Fremdkörpern
- Entfernung von biogenem Bewuchs und Krusten
- Abnahme von Altantragungen und Anstrichen
- Festigung
- Vernadelung
- Verschlämmen von Risszinen
- Hinterfüllung von tiefen Rissen und Hohlstellen
- formgebende Steingänzungen
- Fugenaustausch
- Überarbeitung der historischen Fugen
- lasierende Retusche und Anstrich
- Metallteilkonservierung

Ort

Eichstätt

Datierung

14. Jh.

Auftraggeber

Staatliches Bauamt Ingolstadt

Architekt

Keim Architekten

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2020-2021

Material

Kalkstein, Sandstein, Schilfsandstein



Verschmutztes und statisch gefährdetes Maßwerkteil, schadhafte Taubenvergrämung



Desolater Altanstrich und verschmutzte Natursteinoberfläche



Die Maßwerkteile sind mit tiefen Rissen durchzogen



Die Altverfugung wurde unter Erhaltung der originalen Fugenflanken entfernt



Musterfläche für die Restaurierung mit Schwerpunkt auf Ergänzungen und Anböschungen



Musterfläche für die Behandlung der Metallteile



Zwischenzustand der ausgearbeiteten Laibungsfugen



Vorbereitung für großflächige Steingängung mit Einbringen von Armierungen



Rekonstruktion der Fugenflanken mit farblich angepasster Steingängungsmasse



Angepasste Steiner Ergänzung zur
Wiederherstellung der Formenkontinuität



Überarbeitete Steiner Ergänzung mit
Neuverfugung



Die farblich angeglicheene Ergänzung fügt
sich harmonisch in den Bestand



Die Metallteile wurden mit einer Rostschutzfarbe versehen und die Einbindestelle am Naturstein mit Steingergänzungsmasse verschlossen



Ansicht eines restaurierten Fensters der Nordfassade



Anschlussbereich zum Mauerwerk



Detailansicht eines restaurierten
Maßwerkteils am Querhaus

